

Verlagsgesellschaft: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: ...

Nummer 60

Donnerstag, den 12. März 1931

43. Jahrgang

Die Einzelheiten des Wengeschiffes.

Für 300 Millionen neue Aufträge. — Erhöhung der Bürgschaft des Reiches gefordert.

Zentrum und SPD. verhandeln.

Kompromißmöglichkeiten am Wehrstat.

B. Berlin, 12. März.

Die gestrige Sitzung des Haushaltsausschusses des Reichstages, die, wie an anderer Stelle berichtet, bei Einmündung der SPD, bei der Annahme der ersten Variante für das Panzerschiff B endete, hat die parlamentarische Lage nicht geklärt.

Es haben denn auch bereits wieder sogenannte „unverbindliche Besprechungen“ zwischen einzelnen Abgeordneten des Zentrums und der Sozialdemokraten stattgefunden.

Obwohl diese Besprechungen nicht auch, wie die „Germania“ anfänglich, die Kanzler eine Unterredung mit den sozialdemokratischen Unterhändlern haben.

Vorläufig sind die Verhandlungen des Zentrums mit den Sozialdemokraten, unter Ausnutzung der übrigen übergreifenden Parteien, im vollen Gange.

Die Industriellen beim Reichszankler.

Bedenklischer Optimismus.

Die Abrechnung der deutschen Industrie, die in den letzten 14 Tagen auf Einladung der Zwergerregierung in Weimar genehmigt hat, gibt einen Überblick über die Lage der deutschen Industrie.

Unter Führung des Geheimrat Peter Klöpper hat gestern eine Delegation der deutschen Industriellen den Reichszankler und den anderen beteiligten Reichsministern über die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar einen vorläufigen Bericht erbracht.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Delegation hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

heiten unserer Reise nicht äußern, ehe wir der Regierung Bericht erbracht haben.

„Das klingt gewiß sehr schön und angelehnt der schwärzigen Lage der deutschen Wirtschaft möchte man wünschen, daß diese Vorstellungen sich erfüllen.“

„Zu dem Jubel, mit dem das Währungsrecht in einem großen Teil der Presse, vor allem aber auch vor der Berliner Börse begrüßt worden ist, habe ich mich aber vorläufig kein Anlaß zu sein.“

Die D.M.G. bringt Einzelheiten über die Erweiterung des deutschen Außenhandels.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die D.M.G. hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Der Vormarsch der Frau.

Viele sagen, der Vormarsch der Frau ist zum Lieben gekommen. In einzelnen Bereichen vielleicht. Aber keinesfalls in der Breite unserer sozialen Lebens.

Die Anzahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Die Zahl der weiblichen Gewerkschaftsmitglieder in Deutschland betrug im Jahre 1929 1.400.000, im Jahre 1930 1.500.000, im Jahre 1931 1.600.000.

Der Handelsvertrag mit Polen.

Vom polnischen Sejm angenommen.

Der polnische Sejm hat in einer Resolution heute gegen 5 Uhr früh nach mehr als lebhafte Diskussion den deutsch-polnischen Handelsvertrag angenommen.

Der polnische Sejm hat in einer Resolution heute gegen 5 Uhr früh nach mehr als lebhafte Diskussion den deutsch-polnischen Handelsvertrag angenommen.

Der polnische Sejm hat in einer Resolution heute gegen 5 Uhr früh nach mehr als lebhafte Diskussion den deutsch-polnischen Handelsvertrag angenommen.

hat verheißt vollkommen die Lebensnotwendigkeiten Deutschlands, die Handelsfrage zu überwinden und die Rentabilität der deutschen landwirtschaftlichen Produktion wiederherzustellen.

Die polnische Regierung hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die polnische Regierung hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die polnische Regierung hat dem Reichszankler einen Bericht über die Lage der deutschen Industrie vorgelegt, der die Ergebnisse ihrer Reise nach Weimar enthält.

Die Katastrophe des Märzschnees

Schneefürme — beispiellosen Schneefall.

Die außerordentlich harten Schneefälle, die man...

Wir berichten getrennt bereits in einem Teil der...

Am 2. und 3. März ist der Schneeeisberg...

Fünf Anwesen durch Schnee gestört.

Im Mühlbach haben sich infolge der anhaltenden...

Schwere Störungen des Eisenbahnverkehrs.

Im Bezirk der Reichsbahnleitersammer...

Der Schneepflug schafft es kaum noch.

Der außerordentlich harte Schneefall hat auch...

Das ist eine Eisenbahnfahrt...

Der außerordentlich harte Schneefall hat auch...

Die Skulpturen in Athen...

Die Skulpturen in Athen entworfen der griechische...

Das Schindel-Museum...

Das Schindel-Museum ist heute bereits mehr...

Das 19. Jahrhundert ging in diesen...

Das 19. Jahrhundert ging in diesen Silberjahren...

Kongreßfahrt bricht unter Schneelast zusammen.

In Meudon bei St. Germer ist unter dem...

16000 Schneefälle in Wien an der Arbeit.

Auch in Wien herrschte am Mittwoch seit...

Schneefürme überall.

Der verheerendste Schnee, der seit dem Schneefall...

Klimagegenätze in Deutschland.

Wandelsätze in Weiskem an der Bergstraße...

Bei Weinhorn vor dem Rückflug.

Die Pilotin bei Weinhorn, deren Flugzeug...

Filmregisseur Murnau tödlich verunglückt.

Der bekannte deutsche Filmregisseur Murnau...

Der Ehefrau die Kehle durchgeschnitten.

Der Richter Vorstadt Aukeritz erlangte...

Waffenbeschaffungsprozess in Moabit.

Der dem Schießmeister Gharittzenburg...

Wiederbeginn des Nordprozesses Bauer.

Unter großer Anwesenheit des Publikums...

Ein Mädchen vergiftet seine Nolle.

Bei der Buchung der Frankisch-Südwesten...

Feuer auf der Plauerer Rennbahn.

Gestern früh wurde die 25 Meter lange...

Waffenbeschaffung von Hausgästen.

In der Nacht zum Mittwoch haben Einbrecher...

Drei Einbrecher haben hinter Schloß und Riegel.

Trotz des Schneeeises am 24. Mai 1930 bei...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Waffenbeschaffungsprozess in Moabit.

Der dem Schießmeister Gharittzenburg...

Wiederbeginn des Nordprozesses Bauer.

Unter großer Anwesenheit des Publikums...

Ein Mädchen vergiftet seine Nolle.

Bei der Buchung der Frankisch-Südwesten...

Feuer auf der Plauerer Rennbahn.

Gestern früh wurde die 25 Meter lange...

Waffenbeschaffung von Hausgästen.

In der Nacht zum Mittwoch haben Einbrecher...

Drei Einbrecher haben hinter Schloß und Riegel.

Trotz des Schneeeises am 24. Mai 1930 bei...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...

Der Mann, der...



DER PFENNIG MUSS WIEDER ZU EHREN KOMMEN!

So heißt es heute mit Recht. Auch der Raucher sollte sich eigentlich jetzt fragen, ob die Zigarette, die seinem Geschmackempfinden entspricht, vielleicht nicht billiger zu haben ist. Und wenn der Unterschied auch nur **1 Pfg.** beträgt, die Zeit macht daraus einen ganz erheblichen Betrag. Wir behaupten, daß unsere Marken besser und bekömmlicher sind, als andere in höheren Preislagen. Das zu erreichen war uns nur möglich mit Hilfe einer Organisation, die den verteuerten Zwischenhandel beim Rohtabak vollständig ausschließt.

MAKEDON-Zigaretten werden aus Tabakmischungen hergestellt, die MAKEDON-Fachleute schon auf den Tabakfeldern des Orients mit größter Sorgfalt zusammengestellt haben, wobei alle Sorten streng ausgeschieden wurden, die den Geschmack und das Aroma einer guten Zigarette beeinträchtigen. Ein Versuch wird Ihnen die Wahrheit unserer Behauptungen bestätigen.

MAKEDON PERFEKT



EINHEITSPACKUNG **50^g**
MIT U. OHNE MUNDSTÜCK



SOZIAL EINHEITSPACKUNG
MIT U. OHNE MUNDSTÜCK **40 PF.**



SELECT EINHEITSPACKUNG
MIT U. OHNE MUNDSTÜCK **60 PF.**

KONZERNFREI

Generalvertretung: Carl Gatzsch, Leipzig, Elsterstr. 11, II. Tel. 11782.



Debiten und Effekten.

Berliner Debitenturse vom 11. März.

Orts	Debit	Effekt	Orts	Debit	Effekt
Altena	1,05	1,42	Chemnitz	21,975	22,15
Bamberg	4,05	2,60	Dresden	1,200	1,200
Bielefeld	2,770	2,60	Erfurt	1,12	1,12
Bonn	30,70	26,50	Halle	18,82	18,86
Braunschweig	2,770	2,60	Köln	1,12	1,12
Düsseldorf	1,18	1,18	Leipzig	10,41	10,50
Frankfurt	4,18	4,33	Mannheim	12,427	12,41
Hamburg	1,32	1,34	Nürnberg	22,61	22,60
Hannover	3,127	3,183	Regensburg	80,73	8,50
Köln	10,28	10,24	Saarbrücken	80,72	80,3
Leipzig	6,48	6,48	Stettin	4,01	4,04
Mannheim	30,445	28,56	Worms	40,38	40,15
München	1,40	1,40	Zürich	11,28	11,28
Nürnberg	73,17	72,26	Zürich (Wm.)	11,74	11,11
Regensburg	18,4	18,61	Zürich (Wm.)	28,07	28,00
Stettin	11,553	11,571			

Berliner Börse.

Beitrag ruhiger, aber gut gehalten. — Am Berlin allgemein festes unter Führung von Rentenwerten.

Die zum Schluss der gestrigen Börse eingetretene Abkühlung der als etwas überhitzt angesehenen Bewegung hat zwar eine wesentliche Einschränkung des Geschäftes gebracht, aber die zu beifolgende Grundstimmung ist nicht erheblich matter worden. Es lagen auch heute, freilich in wesentlich vermindertem Umfang, Kaufanträge der Rentenwertführerschaft und des Festens vor, insbesondere sprachen man von Rentenwerten in Renten, Elektrowerten und Salzpetroleum. Die Renten, die gestern größere Umsatzen erzielten, waren heute nicht mehr so häufig. So weit Angebot vorlag, hielt es sich in mäßigen Grenzen. Die Renten ausländischer Obligationen gaben der Börse eine Stütze und erweckten Hoffnung auf eine Ermäßigung der deutschen Geldsätze. Die Widerstandskraft der Börse beruht auf anhaltenden Hoffnungen, daß die neuen russischen Kuitze eine Aufhebung mancher Industrien bringen könnte. In diesem Zusammenhang setzen speziell die Anleihenwerte ihre positive Marktbeurteilung weiter fort. Schwarzmarkt plus 2 Proz. (aufsteigend auf weitere Kaufpreise der Kommoditäten des Inlandes). Maschinen Waren plus 2%, Gasometeren Wert plus 7 Prozent. Auch einzelne Rentenwerte sowie die Aktien der Baupartei stiegen. Die führenden Elektrowerte setzten eine feste Haltung, wenn auch bei ruhigeren Geschäft. Der neue Kurs in der Baupartei wurde durch das weitere Ansteigen der Young-Anleihe in seiner Wirkung gemindert. Auf Kupferwerte drückte der Rückgang Kupferpreise.

Die Kursentwicklung war zunächst uneinheitlich. So eröffneten Weizen und Weizen 2 Prozent niedriger, dagegen Salzpetroleum plus 1 Prozent, 3-4 Prozent waren leicht gebessert. Unter den Schiffbauwerten gaben

Sind die Bauarbeiter-Löhne zu hoch?

Sum Lohnkampf im mitteldeutschen Baugewerbe.

Am Montag, dem 10. März, wird von dem Tarifamt Mitteldeutschland, zu dessen Vorsitzenden Ministerialrat Dr. Bielow ernannt worden ist, der Verhandlung zwischen den Arbeitgeber und den Arbeitnehmern des mitteldeutschen Baugewerbes (Bauingenieur, Zimmerer, Maurer und Steinsetzer) zur Verhandlung kommen. Die Arbeitgeber fordern einen Anstieg der Lohnsätze, die Arbeitnehmer eine Ermäßigung der Löhne, der Zentralverband der Zimmerer im besonderen eine Verringerung der Arbeitszeit auf 8 Stunden bei vollem Lohnausgleich. Aus diesem Anlaß ist es von Wichtigkeit, die Ansichten der beiden Parteien über die Lohnhöhe zu kennen. Wir geben daher in folgendem die Stellungnahme eines Arbeitnehmers und eines Arbeitgebers über die Höhe der Bauarbeiter-Löhne und ihren Anteil an den Baukosten wieder.

In der Sozialwirtschaftlichen Korrespondenz des Gewerkschaftsbundes der deutschen Gewerkschaften heißt es darüber:

Seit Jahren schon geht die Diskussion um die Höhe der Bauarbeiter-Löhne, die es sich für die Arbeiter und ihre Familien zu leisten, die es sich für die Bauarbeiter, weil sie zu neuen Werten eine ansehnliche Baufähigkeit ungenutzt machen. Der Kampf um diese Frage wird leider meist sehr einseitig geführt. Die hohen Löhne führt man auf die hohen Bauarbeiter-Löhne zurück.

Ziele führt keine Zahlen belegen allgemeinen Bauarbeiten und der Bauarbeiter-Löhne, und sogar von beträchtlichen Stellen kritisiert angenommen worden. Um sie auf ihren wahren Wert

natürlich die Lohnhöhe entscheidend. Hier es ist zweifellos, daß Lohnsteigerungen durch Gehaltssteigerung und Nationalisierung ausgeglichen werden können. Das das im Baugewerbe der Fall ist, zeigt eine Gegenüberstellung der Baukosten für ein fünfgeschichtiges Haus mit 41 Wohnungen und sechs Bädern in Berlin im Jahre 1918 und Oktober 1920 unter Berücksichtigung moderner Baugrundlagen: geringere Baukosten, geringere Zimmerhöhe, veränderte Raumausstattung, aber gleiche Baufähigkeit.

Die Materialkosten sind in diesem Fall um 30,08 Prozent, die Löhnekosten um 47,45 Prozent, die Löhne um 235,18 Prozent, die Gesamtkosten um 51,85 Prozent gestiegen. Der Materialanteil ist um 8,87 Prozent, der Lohnanteil um 2,68 Prozent gestiegen, der Lohnanteil um 122,13 Prozent gestiegen.

Das Schwerkergeld der Steigerung der Baukosten liegt bei den Löhnen.

Die über der allgemeinen Preissteigerung folgende Steigerung der Tarifmehrwerte ist durch höhere Leistung und Nationalisierung ausgeglichen. Die Baukostensteigerung übersteigt das allgemeine Preisniveau kaum, so daß man infolgedessen auch nicht von überhöhten Baukosten reden kann. Die Löhne sind, wie schon gesagt, an der Steigerung der Baukosten nicht über die allgemeine Preissteigerung hinaus beteiligt. Es ergibt sich weiter, daß die Höhe des Lohnanteils an den Baukosten und die Höhe der Löhne für die Bauarbeiter bisher fast unberührt geblieben. Eine Verringerung würde sich für die Baukosten nur zu einem Anteil bis einem Drittel für die Baukosten aus.

Die Höhe der Löhne für die Bauarbeiter nach nichts gelang. Die Werten hängen sich zwar auf den Baukosten, aber infolgedessen haben die Löhne für die Bauarbeiter. Ihre Höhe wird jedoch entscheidend beeinflusst von den Ansozialleistungen. Die Werten können entschieden nur gesteigert werden durch eine Senkung des Zinsfußes. Eine Verringerung spielt keine nennenswerte Rolle.

Eine Verringerung der Werten und damit eine Verringerung der Baukosten ist nur durch Zinsentlastung zu erreichen. Trotzdem ist natürlich auch eine Senkung der Baukosten anzustreben. Sie hat in erster Linie angeschlossen von den Löhnen und den Baukosten.

Eine Verringerung wäre nur dann zu verwirklichen, wenn davon eine Verringerung der Baukosten zu erwarten wäre und auf diesem Wege ein Ausgleich zwischen den Baukosten und den Bauarbeiter-Lohnen festgestellt werden könnte. Ein weiterer Zinsen nicht zu erwarten ist. Wie nur über längere Zeit eine solche Wirkung von einer Verringerung nicht erwartet werden.

Im folgenden äußert sich der Zentralverband der Reichsbauarbeiter über die Baukosten.

Hamburg-Zoll 5 Prozent nach, Sania weiter 3 Prozent, Kanak und Lohd - 1 Prozent. Baukosten werden auf dem Baumarkt.

Im Verlaufe waren die Ausgabemengen mannlischen Schichten angesetzt, was auf eine gewisse Unklarheit der Ziffern zu binden. Zunächst lassen die Baukosten um 1 bis 1 1/2 Prozent an, dann trat auf das Radialen der Baukosten eine Abnahme ein, die einer neuen Preisbildung Platz machte, als eine Großstadt von neuem Montanorte aus dem Markt nach, die um etwa 1 bis 2 Prozent ansetzte.

Tägliches Geld 3 bis 5 Prozent, Monatszins 6 bis 7 Prozent.

Am Weltmarkt war der Dollar etwas höher, 4,2005, Pfund gegen Wert ebenfalls höher, 20,110. Weizen sehr schwach, 44,80.

Elektrolyt-Kupfer schwächer.

22 1/2, Berlin, 12. März. Elektrolytkupfer ist mit 97 1/2 RM, für 100 Kilogramm um 2 1/2 RM, niedriger als gestern.

* Chemische Fabrik Bunsen-Ammendorf. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung der Chemischen Fabrik Bunsen-Ammendorf (Saalf.) wurde beschlossen, die Generalversammlung auf den 10. April d. J. einzuberufen. Der Umsatz der Gesellschaft im Jahr 1920 betrug 2,200,700,40 Reichsmark, was ein Ansteigen von 1,200,700,40 Reichsmark im Vergleich mit dem Vorjahr bedeutet. Der Gewinn betrug 517,563,20 Reichsmark, was ein Ansteigen von 1,200,700,40 Reichsmark im Vergleich mit dem Vorjahr bedeutet. Die Dividende soll nicht zur Verteilung kommen.

Auch unser Osterhase hat das Eierlegen in diesem Jahre sehr erheblich verbilligt

Und er läßt Ihnen mit schönen Grüßen sagen, daß die Qualität der gelegten Eier natürlich ebenso großartig ist wie in den früheren Jahren — aus den Ihnen schon bekannten Gründen! Er hat sich aber auch mächtig anstrengen müssen: Hunderttausende von Eiern sind inzwischen in den Most-Läden eingetroffen und warten darauf, Kindern und Erwachsenen Freude zu bereiten — auch schon jetzt!

Vorfrende auf das schöne Osterfest!

Der Osterhase (der es ja wissen muß) empfiehlt Ihnen besonders:

- Unsere altberühmten Trinkeier 7 Eier im schönen Karton zu **1.—**
 - Blätterkrokanteier, Nugateier, Marzipaneier zu **0.50**
 - Die lustigsten Osterfiguren, massiv und hohl und immer aus guter Most-Schokolade zu **1.—**
- und **0.50**

— und alles ebenfalls 25 u. mehr % billiger als im Vorjahr — und so gut und frisch wie immer!



KAKAO- UND SCHOKOLADENFABRIKEN :: HALLE (SAALE) :: GEGRÜNDET 1859



Für die Osterzeit

- Osterhasen vom Pflanz... 0.10
Ostereier... 0.10
Dragee-Eier... 0.25
Schaum-Eier... 0.25
Fondant-Köken... 0.25
Trüffel-Eier... 0.25

Hallo! Hallo! Wieder abgetroffen unser vielgeliebter Kakao-Pulver das ganze Pfund nur 50 Pf.

Heute Extra-Angebot

Verblüffend niedrig sind die Preise! Wir treten in ganz großer Stärke an!

Für den Kleingärtner

- Roschäftige Rosen in verschiedenen Farben... 1.00
Rosensträußen... 1.00
Gladoliolen... 0.25
Pfingstrosen... 0.25
Rittersporn... 0.25

Seifen

- Weißkerseife... 0.25
Reine Kerseife... 0.28
Tollenseife... 0.60
Nölichwasser-Seife... 0.60
Badetabellen... 0.25

Für den Hausputz

- Scheuerbürsten... 0.25
Schrubber... 0.30
Ersatz-Fransen... 1.35
Bohrerisen... 3.95
Teppichkehrmaschinen... 7.50

Für den Schulanfang

- Tornister... 4.50
Fröhlichkästchen... 0.50
Fröhlichkästchen... 1.00
Schiefertafeln... 0.20
Schiefertafeln... 0.50
Schwammrosen... 0.10
Schwammrosen... 0.30

WIRTSCHAFT

Halle-Saal Fernsprecher 26378 Große Ulrichstraße 59-61

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders

Freitag, 18. März. 10.15 Uhr: Wetterbericht und Wetterprognose. 10.30 Uhr: Zehn Minuten Musik. 11.00 Uhr: Nachrichten.

Vermietungen

Wohnungen. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Miel-Gesuche

Wohnungen. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Wir suchen in Halle am 1. April c.

Wir suchen in Halle am 1. April c. eine Wohnung mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht.

Deutsche Belle, Adolphsburger Allee (23. 1894.)

Freitag, 18. März. 6.30 Uhr: Wetterbericht. 7.00 Uhr: Nachrichten. 7.30 Uhr: Musik.

Vermietungen

Wohnungen. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Miel-Gesuche

Wohnungen. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Wir suchen in Halle am 1. April c.

Wir suchen in Halle am 1. April c. eine Wohnung mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht.

Verens-Nachrichten

Verens-Nachrichten. 1. Abgang: 10.15 Uhr. 2. Abgang: 11.00 Uhr. 3. Abgang: 11.45 Uhr.

Vermietungen

Vermietungen. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Miel-Gesuche

Miel-Gesuche. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Wir suchen in Halle am 1. April c.

Wir suchen in Halle am 1. April c. eine Wohnung mit 3-4 Zimmern, Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr. Licht.

Bruchleidende

ohne Operation, ohne Berufsstörung. Spezial-Bruchband ohne Feder. Garantie für richtigen Passen.

Rabattmarken

Rabattmarken. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Billig

Billig. In der Nähe des Hauptbahnhofes. 3 Zimmer, 2 Bäder, 2 Toiletten.

Gelebenskauf!

Gelebenskauf! Herren-Schnürstiefeln, Herren-Schnürschuh, Herren-Schnürschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh.

Gelebenskauf!

Gelebenskauf! Herren-Schnürstiefeln, Herren-Schnürschuh, Herren-Schnürschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh.

Gelebenskauf!

Gelebenskauf! Herren-Schnürstiefeln, Herren-Schnürschuh, Herren-Schnürschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh.

Gelebenskauf!

Gelebenskauf! Herren-Schnürstiefeln, Herren-Schnürschuh, Herren-Schnürschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh, Damen-Spangenschuh.

Stadttheater
Heute, Donnerstag, 10-12 Uhr
Sturm im Wasserglas
Komödie von Bruno Frank
Freitag, 20-22 Uhr
Hotel Stadt Lemberg
Operette von Jean Gilbert

Walhalla
Nur noch bis Montag
Die entzückende Operette
Der Obersteiger
mit **Hilmi Vesely** usw.
Sonntag, nachm. 4 Uhr
kleine Preise ab 30 ¢
Dienstag: **Première**
Gräfin Mariza
Musik von Emmerich Kálmán

Wer amüsiert sich der Hallenser
H. Feynrich
Café
Geisb. 23
Wo sie hatten die Hallescher
Singspiel.
Freitag, Dienstag, Donnerstag u.
Sonntag, Kesselsch. 10 Uhr.
Polizei tonde täglich 3 Uhr. 1h

Neuberger Restaurant, Beesenstr. 226
Freitag, Samstag
Schlachtfest
Weg freundlich einladend.
Frühstück
Küche 4 Uhr.
Gr. u. Klein. Vereinszimmer noch einige Tage.

CAPITOL
Lauchstädterstr. 1.
Frag' nicht warum!
Ab heute noch einmal
die schönste Film-
Operette dieses Jahres
Das Lied ist aus!
mit
Liane Haid & **Willi Fort**
in den Hauptrollen.
Adieu, mein kleiner Gardeoffizier
Das Lied ist aus!
Eintrittspreise noch
billiger!!!
1. Platz 0,70, 1. Platz 0,90,
2. Platz 1,10, Rang 1,30
Länge 1,50
Arbeitslohn bis 8 Uhr 2 Platz
50 Pfennig
Beginn 4,00 6,10 8,30 Uhr 10

Zoologischer Garten
Freitag, den 13. März 1931, abends 8 Uhr
Schildbildeortrag
von **Direktor Dr. Schmidt**
„Was bedeutet der Zoolog. Garten für Halle u. seine Umgeb.“
Eintritt Erwachsene 2 Pfennig
Kinder 1 Pfennig
für Abonnenten frei

Weltrestaurant
Um 24 Uhr
Prämierung des
schönst. Haarschnitts.
Tägl. Ende 9 Uhr

Café Burghof
Heute Tanz
Kudlance
Unsere
bittet. Gestern!

Ufa-Theater Leipzigerstr.
Morgen Freitag Erstaufführung!
Greta Garbo
UNSICHTBARE FESSELN
Ein neuer tönender Film.
Der Kampf einer Frau zwischen dem Trieb ihrer Leidenschaft und der Liebe zu ihrem Kinde.
Es gibt nur eine Schauspielerin, die diesen Zwiespalt erschütternd und wahr gestalten kann
Greta Garbo.
In der männlichen Hauptrolle: **Nils Asther.**
Greta Garbos Spiel in diesem Film ist ein Erlebnis.
Im Programm:
Spaß muß sein. Winterarbeit im Spreewald.
Eine Grotteske z. Totlichen. Ein entzückender Kulturfilm.
Die Ufa-Ton-Woche.
Werktags: 4.00 6.10 8.20. Sonntags: 3.00 4.10 6.20 8.20
Eintrittspreise von RM. 0.80 bis 2.50. Sonntags ab 6 Uhr u. Sonntags 20 Pfg. Zuschlag pro Platz. Erwerbslose gegen Vorzeigen der Erwerbslosenkarte an Werktagen bis 6 Uhr auf dem letzten Platze 50 Pfennig.

Ufa-Theater Alte Promenade
Wir wurden von allen Seiten bestürmt
Die Privatdetektivin
noch eine
2. WOCHE
auf dem Spielplan zu belassen.
Wir haben den zahlreichen Wünschen entsprochen.
Renate Müller - Felix Bressart
Herm. Thimig - Ludwig Stössel
sind die 4 Hauptdarsteller, deren Spiel unvergänglich bleibt und die
wahre Lachsalven entzücken.
Ganz Halle ist ja heutzutage so glücklich, so glücklich wie noch nie... denn viele Hunderte werden noch Gelegenheit haben, den entzückenden Lustspiel-Schläger zu sehen und zu hören und zwei frohe unvergessliche Stunden zu erleben
Hierzu das gute Belprogramm und die Ufa-Ton-Woche.
Werktags: 4.00 6.10 8.20. Sonntags 2.50 4.20 6.20 8.20

Ufa-Theater, Alte Promenade
Sonntag, 15. März 1931
Anfang 11.30. Einlaß 10.30
Einmalige Frühvorstellung
Die deutsche Kultur-Film-Bühne zeigt
den ein Eindrucksvollsten und bedeutendsten
Heldentag
Durch's Bayerische Hochland
Die Perle Deiner Heimat
Das schönste und die schönsten
Naturerscheinungen, die unsere deutsche
Heimat zu bieten vermag, in schönster
Bild- und dionische Wirkung.
Tölz a. d. Isar
Tegernsee | Schliersee
Kesselsch. 10 Uhr.

In Zimmermann's Lichtspielen ist
wirklicher Preisbau durchgeführt!
11. Platz 60 ¢ (Arbeitslohn 50 ¢), 1. Platz 70 ¢, Spezial 80 ¢
Sonntag 10 Pfg. Aufschlag
Spielzeit: Freitag und Sonnabend 7 u. 8.30, Sonntag 2, 4, 6 u. 8.30
Unsere seit 100 Jahren kummerten Fache-misse dürfen wir aus-
wählend Großbetriebsprogramme und auswendig Vorführungen
wie in den größten Lichtspieltheatern
Edison Casino
Goschstraße 24
Erstaufführung für Halle
Achtung! Zug in Gefahr
Ein Sensationell in 8 Akten
mit Milton Selt u. Thelma Todd
Spiel um den Mann
Eine geschickt arrangierte Krimi-
nateschichte mit Liane Haid,
Fred Louis Lach u. John Palfrey
In beiden Theatern eine tolle Grotteske!
Sonntag 2 und 4 Uhr in beiden Theatern Familien-Vorstellung.
A. Anf. allen Plätzen 50 Pfg. Kinder 25 Pfg. 6

Burg-Theater
Gr. Gossert, 12. Freitag bis Sonntag
Fred Thomsons
Silberkönigs letzter Sies
Außerdem: Die fidele Herrenpartie
mit Fritz Kampers, Maria Paule
u. Hermann Fichtel u. a.

Donnerstag, den 19. März, 8 Uhr, Thalia-Theater
BRAHMS-ABEND
LUDWIG HESS-ENSEMBLE
A-cappella-Gesänge, Liebeswalzer, Zigeuner-Lieder u. a.
Karten z. 3.-2.50 u. 1.-1.50M. bei Hothan u. Bühnenvolkbund

Lederfäberei
Vollst. Adler, Erben, Vöndel, u. a.
Sprengel, Leder, u. a. Lederarbeiten
neude. Wert, ansonsten billige u. billige
Arbeitsstoffe u. a. u. a.
Leipzigerstraße 51, Nähe Streppplatz
Größe Kleinststraße 1, 2, Nähe Markt.

Wäschemangeln
mit autom. Schutzgitter
modernster Konstruktion
für stetig beste Einmalige,
Gefühllos. Allen
mittelständigen Schatz-
schonend entsprechend -
Umsatz 10 Pfennig
Th. Enax & Sohn, Gera 5

Strümpfe
In über 2000
Arten - gut und
preiswert anastand-
lich
bei
H. Schnee Haaf,
Gr. Steinstraße 84

Privat-Wagen
führt alle
Städte, gut
für 2-4
Personen
Tischlampen
für 2-4
Personen
bei
H. Schnee Haaf,
Gr. Steinstraße 84

Zeitungs-Makulatur abzu-
geben
Hallische Nachrichten
FRISCHE
DIESE MARKE
BÜRGT FÜR
GÜTE UND
FRISCHE

Der Chiemsee
Das bayerische Meer
Hochsee-Rundfahrt
insal: Nonnenküster: Frauenwörth:
Gastst: Chiemsee.

Übermarmesau
das Dorf der Passionsfeier
Das 2000 Personen fassende Passionen-
Theater. Hiergastliche von
1899. Darstell: des Spiel
10.30. 12.00. 1.00. 2.00. 3.00.
Weg zur Probe. Alle Ammerger
Volkskassen. Kleinst. 10.

Imposante Fahrt
mit der Bayerischen Zugspitzbahn.
Auf Deutschlands höchstem Gipfel:
„Wandern im Berg“. Höhe: 2.962 m.
Seilbahn: 1.000 m. Garmisch-Parten-
kirchen.

Karwendefahrt von
Mittenwald nach Innsbruck
Das alte Geigenbauort. Wetterstein-
schnee. „Hohe Warte“. 10.30. u.
Grandiose Alpenfahrt durch die Ma-
tineiswand nach Innsbruck (Innsbruck
der Alpenfahrt. Hauptstadt von Tirol)

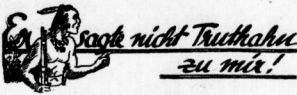
Der Königisse
In seiner großartigen, herrlichen Ein-
samkeit erinnert der See an die
mündlichen Fährde. Höhe: 2.962 m.
maltesische Bergseen stützen ihre
Felswände senkrecht in die Höhe.
Sündersee Meer. Farnsee. Waler-
winke. Tauern. St. Bartholomä. Sater-
see. König Watzmann mit seinen
sieben Töchter

Obersdorf im Allgäu
Breitachinger - Höhe. das Wahr-
zeichen von Obersdorf. Winter-
Waldpark über Neudorf. Nieder-
gehende Lawine.
Jugendliche haben Zutritt.
Vorverkauf täglich an der
Theaterkassa.

Wichtige Waren
und
richtige Preise
selbstverständlich bei
SOBEL
Im Hause der volkstümlichen Preise!
Stolweg 45, Gr. Ulrichstr. 57, Reilstr. 1

Schulranzen von **0.95** an Schulranzen, Leder von **4.45** an

Glasteller veredeltes Mustern Kompostschüssel Bleibecher mit Goldrand Butterglöcke Wein-glas Wasserflasche	0.08 0.08 0.15 0.25 0.25 0.35	Porz. Eierbecher Porz. Abendrotter Porz. Tasse Porz. Speiseteller Porz. Gedeckel Kaffeekanne Schmortöpfe	0.05 0.12 0.15 0.35 0.85 5.95	Porz. Tasse Porz. Obbiteller Porz. Speiseteller Porz. Gedeckel Frühstückservice Kaffeeervice Eierfelle	0.20 0.20 0.85 0.65 1.35 2.95 0.80	Schokoladenkanne Eßbeil Sauciere Kindereservice Satz Schüssel Waschschüssel Nachtschirr	0.95 0.15 0.35 0.65 2.95 0.80
Em. Kehrschufel Em. Nachgeschirf Em. Wassereimer Em. Walleimer Em. Waschscheffel Em. Schmortopf	0.28 0.48 0.75 0.95 0.28 0.95	Isolierflasche Cosettbürste Waschbürste Möbelbürste Saubenbesen Schrubber Handeger Coset-Bürste	0.75 0.50 0.25 0.90 0.25 0.25 0.95	Waschbrett Kleiderleiste Wassereimer Fußbank Handschirmer Wandhaken Messerkasten Tablett Plättbrett	0.95 0.65 0.65 0.85 0.75 0.95 0.95 3.95	Kohleneimer Zinkimer Nachtschlamp Wärchele Wandkaffeemühle Spülwanne Fleischhackmaschine	0.75 0.95 1.25 1.95 2.65 0.58 0.95



Sagte nicht Truthahn zu mir!

Im Amerika ist der Ausspruch: „Er hat nicht einmal Truthahn zu mir gesagt!“ zu einem geläufigen Wort geworden. Ueber den Sinn dieser auserkennlichen verständlich fassbaren Redensart wird man erst klar, wenn man die Herkunft kennt. Freilich ist der Redensart, leider nicht zu früh vererbter Weltfremdheit, hat sich über den Ausspruch von einem alten amerikanischen Wintermaler dieses erzählen lassen.

Ein Welser und ein Indianer, die zusammen jagten, haben sich verplättet, ihre Jagdbeute miteinander zu teilen.

Am Abend hatte der Indianer einen Truthahn erlegt, der Welser aber nur ein Rebhuhn geschossen. „Schickst nicht — wie machen?“ sagt die Weiser.

Yim-Domimus im Frost



Es gibt eine ganze Anzahl von Tieren, die an den Meeresküsten der nördlichen Erdhalbkugel ihr Dasein verbringen, austretend und mit irdischen Geschickern umherzuwandeln und auszuweichen, als wären sie einem angenehmen Federbett.

In riesigen Kolonien leben die Weiser, die durch viele Jahrhunderte machte man graun auf die Jagd und erlöste sie, die voller Antrauflichkeit das Gefährten ihrer Wälder erwarteten, zu Tausenden. Heute ist das anders geworden. Es gibt jetzt Jäger, die nur von Pinguinen bewohnt sind — Jäger.

Früher wurde ihnen das zum Verhängnis, denn durch viele Jahrhunderte machte man graun auf die Jagd und erlöste sie, die voller Antrauflichkeit das Gefährten ihrer Wälder erwarteten, zu Tausenden. Heute ist das anders geworden. Es gibt jetzt Jäger, die nur von Pinguinen bewohnt sind — Jäger.

Welch tiefes Komit empfunden. Die Tiere selbst wissen nicht davon, daß sie nun durch ihren Anblick und durch ihr mühseliges Geben Vergnügen bereiten. Sie legen einträchtig beieinander, brüten ihre Eier aus, schlüpfen sie vor den immer hungrieren, immer zu ihren Häupten freudigen Raubvögeln und gehen, wenn sie keine Brutgefahr abgibt, auf die Jagd.

Was mag es ein Pinguin wohl verheißen?

Seine Geduldsmöglichkeit heißt jeder ein feiner, transtaltiger Fisch hat, den er sich im Meere jagt. Denn



Im Wasser geht mit dem Tier eine seltsame Veränderung vor sich. Benutzt es sich am Lande unerschrocken und plump, so ist es im Wasser eines ständigen behaglichen Gleichgewichts. Jetzt erkennt man die fabelhaften Eigenschaften dieser drohenden Raubträger, das haben wirget uns, und wenn wir in solchen Augenblicken aus dem Wasser und andere Schaulustige nicht, wie die wunderbare für die Weltgeschichte dieser fischen Schwimmvögel. — Neben jenem Anblick verdienen sie aber auch die Aufmerksamkeit anderer Schaulustiger nicht, wie sie überaus nicht sehr unähnlich in Bezug auf die tägliche Speisefart sind.

Früher wurden die Jäger, die sie sich zum Wohlmut erfordern lassen, auch noch aus anderen Gründen von den Menschen beinahe. Man wollte nicht nur die Pinguine selbst erlegen, um ihr Fleisch, ihren Tran und ihre Eizote zu erheben, nein, man hatte es auch auf ihren Tran abgesehen (Öltran), der in unseren Schiffsladungen fortgeschleppt wurde und um den sich die Seeleute oft heftigste Kämpfe lieferten.

„Sehr einfach“, erwidert der weiße Mann, „es läßt sich auf allerlei Arten machen: entweder bekommt ich den Truthahn aus der Hand, oder ich bekomme ihn, oder du nimmst das Rebhuhn und ich bekomme den Truthahn.“

Der Indianer lachte den weißen Sprecher an. „Nicht einmal“, verlangte er.

Der Weiße, der ein ganz gewöhnlicher Bürsche gemein sein muß, hat ihn die Notwendigkeit und wiederholte seine Worte, nur begann er diesmal mit dem Rebhuhn.

„Entweder bekommst du das Rebhuhn und ich nehme den Truthahn oder ich bekomme den Truthahn und du das Rebhuhn.“

Da rief der Weiße innerlich aus: „Se neuer sich turken zu mir!“ Was folgte heißt, wie: „Er hat nicht einmal Truthahn zu mir gesagt!“

Selbst wenn der Amerikaner diese Redensart immer da an, wo ihn jemand sichtbar über das Ohr bauen will!

Als Band 4 der HN-Bücherei erschien: **Kinder wählen sich ihren Beruf.** Frau Klara Wolff schreibt über das HN-Kinderbuch:

„... Ihr jungen deutschen Kinder, geboren und aufgewachsen in trüber Zeit, wieviel Sonne und Tüchtigkeit, wieviel Tapferkeit und ehrliches Wollen bringt ihr mit! Die Alten sehen auf euch und hoffen auf euch. Ihr müßt die Verantwortung übernehmen, was schwer am Boden liegt, ihr seid, die zu neuer Blüte bringen müssen, was abgetrieben ist, was in unsern Händen zerbrochen ist. Daß ihr es wollt, daß ihr es könnt, ihr Jugend von heute“, steht anstandslos und doch in leuchtenden Lettern in euren Briefen: Kinder wählen sich ihren Beruf.“

Preis des Buches nur 1.— RM. Zu haben in unseren Geschäften oder auf Bestellung durch unsere Ausleger. Zusendung durch die Post gegen Einsendung von 1,25 RM. einschl. Porto.

Auf dem Fühnerhof

Fühnerhöfen, Zudenten, herbei, herbei, Ich bringe euch Futter gar mancherlei: Bündchen von Örtle und feinen Weis, Schöne Örtle und gefüllten Weis. So, so das glaubt ihr, das soll euch schmecken, Werdet euch später die Schmeckchen ledern.

Aber Fühnerhöfen, ich will euch sagen: Ich hab nämlich in meinen Zaun Gebrüster, das könnt ihr mir gratulieren. Kommt nur, ihr braucht euch nicht zu genieren. Aber werdet, da ich euch bewegen möchte recht große Eier zu legen.

Ich werde in euren Nestern die suchen; Denn Mütterchen, auf, wenn feinen Kunden Gebrüster recht viele und frische Eier. Und es soll das bei meiner Gebrüsterfeier Alles sehr schön sein und ledern schmecken. Denkt euch, ich helfe den Eiern gar dedern.



Ihr werdet euch wundern, wenn ihr ihn seht, Und ich glaube, doch sagt's nicht weiter, es steht In der Mitte im Wägen ein prächtiger Ständer. Ich bringe euch die Bündchen davon zum Verwenden. Das Futter ist alle, ich helfe, ihr seid Gebrüster, und für meine Schmeckchen wird's Bett, Doch tritt ihr zuvor noch, daß feiner's vertritt, Wie wichtig das Erleben euch ist.

fen, deren Betreten allen Menschen bei schwerer Bestrafung verboten ist! Nur einen oder mehrere Fühner trift man dort an, die über die oft unübersichtliche Fahrt Pinguine die Raffisch führen und die vor menschlicher Kraft scheuen.

Wenn aber auch alles möglich erscheint, was sie tun, so dürfen wir darüber nicht vergessen, daß nur der

Smoky und die Sonne

Smoky, der kleine schwarze Hund, war ein wenig trübsinnig in seinen armen Hundesgehäuse und hatte über die morgende Voraussicht hinaus, die Sonne erlösen. Die Mondlichter erlöste. Dann wurde es sehr im Osten. Die Sonne ging auf.

„Ich werde die Gebrüster, die kleine Schmelze“, ein Jährlingshündchen, der von beseligte, war der erste, der unter dem Welt hervorfuhr und wie andere vor dem aufglehenden Tagesgestirne stehen blieb.

„Ja, sie ist schön, die Sonne, Schmelze“, sagte ich zu ihm.

„Doch“, entgegnete er mit einem quämligen Schelten, „und sie kommt jeden Tag wieder. Und dabei erlöst sie doch unser Mütter, daß einem Schmelze, der Mondquerna, die Sonne in einer Schlinge fing und fesselte.“

„Als wir bald danach am Vorpferfeuer unternen See fischten, hat ich ihn, und die Gebrüster vom Jünger und der Sonne zu erzählen.“

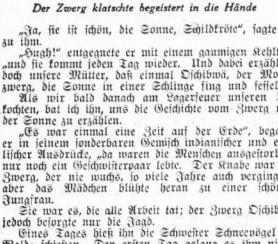
„Es war einmal eine Zeit auf der Erde“, begann er in seinem londerbaren Gemüch indianischer und englischer Ausdrücke, „da waren die Menschen ansonsten, nur noch ein Weidwüterpaar lebte. Der Mann war ein Jünger, der nie wußte, so viele Jahre auch vergingen; aber die Mädchen blühten heran zu einer hübschen Jungfrau.“

„Sie war es, die alle Arbeit tat; der Jünger Schmelze jedoch beehrte nur die Jagd.“

„Eines Tages ließ ihm die Schmelze Schmelzwedel im Walde fischen. Den ersten Tag gelang es ihm nicht; am zweiten aber hatte er einen der Schmelzwedel erlegt, den er legte in die Schmelzschale zurück.“

„Der Federball des Tieres ließ ihm: „Ich werde noch mehr von diesen Vögeln fischen“, sagte er zu der Schmelze. „Aber du wirst mir dann aus ihren Mägen ein Kieß machen.“

„Noch manchmal ging er auf die Schmelzschale, bis die nötige Zahl von Vögeln bekommen war, und das Mädchen nähte ihm daraus ein Gewand.“



„Das ist die Schmelze“, rief er, nahm die Schmelze, die

Das geschüttelte Taschenröckchen

Immer bei der Annahmenden wird kein Taschenröckchen für ein Jährchen fischen, jedoch nicht unbedingt erlöst sein, wenn der Jährchen plötzlich mit der Schere den aus der Mitte des Jährchen gestallten Zipfel abtrennt und zur besseren Schilfer madung seines Mägens das Tuch über den bunten Hemel seines Mägens bringt. Aber genau so ist es, wie das Tuch gerüttelt war, ist es auch wieder repariert. Einmal mit dem Hand über das Tuch geschritten, und der Schaden ist wieder geheilt.

Ein Taschenröckchen mit einem runden Stoffflügel in der Größe des Mägens, den man trägt, sind die Stoffmittel. Den Zipfel verbrigt man in der linken Hand und zieht ihn hinter hervor, wenn man den Zipfel in der rechten Hand hat. Der eigentliche Zipfel des Taschenröckchen bleibt also im Jünger der Hand. Wenn nun das Tuch über den Arm gebracht wird, deckt man die Mitte mit der linken Hand und legt unmerklich die Stoffflügel auf die rechte, denn eben ist es wieder erlöst.

Zum Nachzeichnen in einem Zuge



Man beginnt an der Seite, oder vom Linien aneinanderstossen, ohne sich zu berühren.

Frau Störchin auf Froschjagd



Die Störchin hing ihm gleich nach. Ihr langer Schnabel pickt und haßt Sie stand im Wasser bis zum Riech, Und plötzlich sie entsetzt lächelte.



Ein Krebs hat sie am Bein gepackt! Und sehr erheblich sie gemerkt. Er hielt das arme Bein noch fest, Wie sie bevorzog in ihr Netz.

He aus ihren Haaren knüpfte, und zog sie zwischen seinen Lippen durch. Da verwandelte sich das Haar in roten Gold.

Er machte eine Schlinge daraus und zog hinein.

Nach Mitternacht stellte er sich auf den Anstand, um die Sonne zu fangen, wenn sie aufginge. Er legte seine Schlinge an die Stelle, wo die Sonne über die Erde am Abend aufsteigt, zog sie, als die ersten Strahlen erschienen, und hatte die Sonne gefangen.

Da kam große Erregung über alle Tiere auf der Welt, denn sie hatten kein Licht mehr. Sie wollten die Sonne betreten, aber sie fürchteten sich, daß sie ihre Haut verlieren würden.

Nur der große Siebenschläfer, das größte aller lebenden Tiere, nahm sich ein Herz. Er kroch hin und ließ die Weltanschauung durch; aber die Sonnenlicht verlegte ihm, er übertraufte zu kommen und wurde blind. Zeitweilen lebte er als feines, blindes Tier unter der Erde und müßte sich nur bei Nacht emporkommen.

Die kleine Schmelze“ fing einen Augenblick. „Das ist die Geschichte vom Schmelze, dem Jünger, und der Sonne“, sagte der Indianer lächelnd. „Daher, meine Brüder, ich habe gezeichnet. Und nicht mühen dem Siebenschläfer danken, das jeden Morgen wieder die Sonne aufsteigt.“

Das geschüttelte Taschenröckchen



Man beginnt an der Seite, oder vom Linien aneinanderstossen, ohne sich zu berühren.

Kapsel-Rästel

In jedem der nachfolgenden Züge bildet das Ende eines Wortes mit dem Anfang des nachfolgenden ein neues Wort. Die Bedeutung der zu findenden Wörter ist bei jedem Züge angegeben.

1. Zwei reicher Himmel. Stern bei Stern! (Ein Vogel.)
2. Ein Stauder lenkt den Wasen! (Ein Baum.)

Vierkarten-Rästel

Karl Viern

REIMS

Was ist der Herr? ...

Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.

Frau Klara Wolff schreibt über das HN-Kinderbuch:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193103122/fragment/page=0013

DFG

Er tritt nach ihrer Bahn, doch sie zog sie zurück wie vor einem giftigen Insekt. „Marion, auch Sie kennen mich, wenn ich Ihnen leger, wer der Chef des Pflanzens ist. Sie haben mich unter einem anderen Namen ohne Waase in Newcord das Hieren gesehen. Wir haben zusammen gesprochen.“ Marion machte sich ihm rasch zu dem Tagte, die sie küßte. „Wenig erfreuliche Menschen habe ich in Newcord kennengelernt, doch glaube ich schon oft Ihre Stimme wiederzuerkennen. Warum zeigen Sie sich nur in der Waase? Wer also sind Sie?“ Ein schlaues Lächeln um die Lippen unterbrach das leise, aber scheinbar geführte Gespräch. Der Chef sah Marion erkannt an — wer sollte so spät am Abend zu ihnen kommen. Marion lächelte gebannt hin. Der Mann mit der Waase ging zur Tür und schob den schweren hölzernen Ringel ab. „Schnee wehte in die Diele, ein Mann im Kleideranzug trat ein. Es war Werner Eckart. Wollig vermischt, mit bloßem Gesichtsausdruck, sah er sich im Zimmer um. „Um einmala zu reden — alles unheimlich — was ist geschehen? — Sprechen Sie, Eckart“, rief Marion aufspringend. Tränen traten in ihre Augen. In diesem Augenblick fühlte sie, daß die den armen Menschen liebt. Ein grauer Schmerz zerriss ihre Seele, als sie schon dachte, daß die Heilung nur eine vorübergehende gewesen war. „Wissen Sie denn nicht, liebes Fräulein Marion, daß der Deutweiler nicht sprechen darf?“, sagte der Mann mit der Waase in einem Spott. „Kommen Sie, armer Junge — ich habe leider kein Geld hier oben, aber andere auch finden. Leben Sie sich.“

Marion lächelte Eckart, der hier getrunken hatte, an den Raum, die freudige seine Hand und marmelte in einem fort: „Armer Junge, armer Junge.“ Eckart ließ sich unbehoben auf den Tisch nieder. Marion schaute ihm in die Augen und hörte plötzlich ein ganz leichtes beageltes Schauern. Als sie die ihm erkannt vor ihm stehen wollte, hielt er sie in der Ferne fest. Seine Augen wirkten abglanzend und warm in den ihren. In der höchsten Gefahr dieses Augenblicks empfand Marion zum erstenmal den tiefen innigen Bild Eckarts, der in ihr Inneres drang. Es war ihr, als berührten sich ihre Seelen. Er freudete sagbar über ihren Arm, als er sich, daß der Mann mit der Waase aus einem Eckart am anderen Ende der Diele eine flüchtige Wästel holte. Er flüsterte leise: „Wachen Sie sich keine Sorge um mich. Ich befreie die Frau, die mich aus einem weit schlimmeren Gefängnis befreit hat.“ „Gallo“, rief der Chef plötzlich, der schnell nähergekommen war. „Zeit wann kann denn der arme Deutweiler sprechen? Siehe da, es geschieht Zeichen und Wunder.“ „Wein er hat nicht gesprochen“, hotterte Marion mit brandenden, glühenden Wangen. „Doch — der Deutweiler spricht wieder“, sagte Eckart ruhig und erhob sich langsam aus dem Holstuhl. „Wo wolle ich armenliche Hofbarmschaftig mich stützen? Gaitfreundlichkeit genieschen und nachdies mit dem Hand von dannen ziehen? Das hätte einer solchen Schicksalsbestimmung wohl gepas. Welche einen

Augenblick sehen, ich will einmal leben, ob ich noch Zentrum treffen kann.“ Der Mann mit der Waase rief seinen Revolver aus der Tasche, doch Eckarts Faust umklammerte sein Handgelenk mit eisernem Griff. Der Revolver fiel die börsären Diele. Mit einem müdenen Schlags verlor der Chef die Wagnelader in der Diele Waase. Einem Manne, der sich in der Waase, Eckart duckte sich gefascht, daß dem Mann einen gewaltigen Stoß vor die Brust, so daß er in den Raum gegen den breiten Tisch taumelte. Ein Gewehr und das Schicksal Proturaten fielen zu Boden. Der Chef glitt auf den Schwellen, die auf dem Fußboden lauten, aus und schlief schwer hin. Das Proturaten umgab sich mit einer glühenden blauen Flamme und rollte auf dem nassen Boden hin und her. Marion sah mit entsetzten Augen, wie das Zeug des Mannes mit der Waase Feuer fing. Von dem Raum angesessen, famer die Pflanzenteile in die Tür und laßen, wie der Chef sich in den kleinen glühenden blauen Flammen wälzte. Er schrie: „Wasser — Wasser, löst das Feuer, ich erlidge.“ Die Vorhänge verwehten sich er sich die Pflanzenteile am Kopf — zog mit einem Griff die Gefängniswaase ab. „David Torrent! — Sie find der Mann mit der Waase?“, rief Marion aus höchste Erhaltung und erschrocken. „David Torrent! Sie?“ Torrent der Mann mit der Waase! Wie konnte er diese Doppeltrolle Jahre hindurch unentdeckt spielen. Jetzt wurde ihr dieses klar und verändert.

lich. Nach Holland war von ihm betrogen und hintergangen worden. Nun erhielt Torrent seinen furchtbaren Lohn!

(Schluß folgt.)

Seitlere Momentaufnahmen.



Gebrauchsanweisung folgt mit. Anfänger: 36 mal mal feien, was im Buch über Breiten Licht —!

KAISER'S FEST-KAFFEE
IM GESCHENKBEUTEL

KAISER'S SCHOKOLADEN.
KAKAO. PRALINEN. GEBÄCK.
OSTERARTIKEL. IN GRÖßER AUSWAHL

Ausgabe der Jubiläums-Ostergeschenke bei Erlösung eines mit blauen Marken gefüllten Jubiläums-Sparbuches oder bei Abgabe eines gelben Gutscheines von Montag, 16. März bis Sonnabend, 4. April

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT
JETZT ÜBER 1500 FILIALEN

Liegesofa 65-M.
Gebrauchter Vollreiter.
Gehr. Junblut, Albrechtstr. 37

Radio 3 R.
Staubend billig
Gartenlaube
Möbel

Offene Stellen
Männliche
Bäderleitung
Gartenlaube

Lebensversicherung
Audiendienst
Stellen-Gesuche

171. Mädchen
stüdt. Stellung
Stellen-Gesuche

Speise-Leinöl
frisch
Geleiser Perlfarke

Louis Eiseled
Brüderstr. 15, am Markt.

Flechten
gibt es nicht mehr
Perle-Kerle, Stuttgart

Das Ideal der Hausfrau
die vielseitig verwendbare schnell nähende
Dürkopp - Zickzack-Nähmaschine
Ein Wunderwerk moderner Nähmaschinen-Konstruktion. Unverwundliche Vorführung, kostenloser Stick- und Stoff-Unterricht und bequeme Zahlungsbedingungen bei

Radio-Appar.
Ca. 5000
Dachziegel
Tüppelplan 3.
Auf Teilmahlung
Schlafzimmer.
Anzüge
Korbmöbel
Schlafzimmer.
Klavier-Mäerker
Korbmöbel
Schlafzimmer.
Klavier-Mäerker

Möbel-Ausverkauf
Polstermöbel, grün Erpicke
Fremdschreibmaschinen
Schrank 115-150, roh od. gest.
Bücherregal, eiche od. lackiert
Küchenschrank, roh od. gest.
Handschrank, roh od. gest.
Kleiderschrank, roh od. gest.
Schreibtisch, roh od. gest.
Schreibtisch, roh od. gest.
Schreibtisch, roh od. gest.

Sie suchen Arbeit!
Damen und Herren
Adressenschreiber, Adressentypisten
junger Vertreter
Gärtner-Lehrlinge
Offene Stellen
Hausmädchen

Wöch. Elektro-Meist.
Stellen-Gesuche

Wöch. Elektro-Meist.
Stellen-Gesuche

Wöch. Elektro-Meist.
Stellen-Gesuche

Münderener Zeitung
80000 Auflage
Höchste Auflage
Grösster Anzeigenteil

Radio-Appar.
Ca. 5000
Dachziegel
Tüppelplan 3.
Auf Teilmahlung
Schlafzimmer.
Anzüge
Korbmöbel
Schlafzimmer.
Klavier-Mäerker
Korbmöbel
Schlafzimmer.
Klavier-Mäerker

Ziel
29. 01. 39.
H. W. Anzug
H. W. Mantel
H. W. Weisler

Möbel-Ausverkauf
Polstermöbel, grün Erpicke
Fremdschreibmaschinen
Schrank 115-150, roh od. gest.
Bücherregal, eiche od. lackiert
Küchenschrank, roh od. gest.
Handschrank, roh od. gest.
Kleiderschrank, roh od. gest.
Schreibtisch, roh od. gest.
Schreibtisch, roh od. gest.
Schreibtisch, roh od. gest.

Sie suchen Arbeit!
Damen und Herren
Adressenschreiber, Adressentypisten
junger Vertreter
Gärtner-Lehrlinge
Offene Stellen
Hausmädchen

Wöch. Elektro-Meist.
Stellen-Gesuche

Wöch. Elektro-Meist.
Stellen-Gesuche

Wöch. Elektro-Meist.
Stellen-Gesuche

Münderener Zeitung
80000 Auflage
Höchste Auflage
Grösster Anzeigenteil